

Geschichten vom Emmertinger Seniorenhaus



Frühjahr 2023



Inhaltsverzeichnis

Frühlingserwachen	Seite 3
Bauernregeln	Seite 4
Frische Luft	Seite 5
Krankengottesdienst	Seite 6 - 7
Ostern	Seite 8 - 11
Maiandacht	Seite 12
Wonnemonat Mai	Seite 13
Geburtstage	Seite 14 - 15
Umweltmarkt	Seite 16
Fronleichnam	Seite 17
Schnappschüsse	Seite 18 - 19
Endlich Sommer	Seite 20



„Endlich brauchen wir keinen Abstand mehr einhalten!“

Impressum

Herausgeber:

BRK Seniorenhaus Emmerting

Verantwortlich für den Inhalt:

Monika Schwaighofer

Redaktion: Veronika Wagner

Fotos:

Verwaltung, BTAs, Pflege

Texte/Gedichte/Bilder

Quellenangabe direkt auf der Seite



Frühlingserwachen

Liebe Bewohner und liebe Angehörige,

der Frühling steht vor der Tür und im Frühling wird alles leichter. Die Sonne scheint häufiger, das Gras wird grün, die Blumen sprießen bunt aus dem Boden und die Biennen summen ihre ersten Lieder.

Für uns besonders wichtig sind auch die weiteren Lockerungen der Coronamaßnahmen.

Nun blicken wir voller Vorfreude auf eine gesellige und abwechslungsreiche Zeit mit vielen Veranstaltungen und Festen.

Die Jahreszeit Frühling berührt uns mit ihrer Poesie und mit den Festtagen lassen wir die Auferstehung in jeder Hinsicht hochleben.

In unserer Heimzeitung, im Newsletter sowie auf Facebook werden wir Ihnen von unseren Erlebnissen berichten.

Wir freuen uns sehr, auch die Angehörigen und Besucher wieder zu verschiedenen Anlässen begrüßen zu können.

Monika Schwaighofer
Einrichtungsleitung



Bauernregeln

Was bringt der Frühling, wie wird der Sommer? Es sind die Fragen zum Wetter, die man sich alle Jahre wieder stellt, wenn der Winter sich dem Ende neigt.

Die moderne Technik versucht es mit allerlei Messungen um das Wetter genau vorherzusagen. Ganz anders treten die Bauernregeln in Erscheinung. Jahrhunderte alt und simpel sagen sie vermeintlich genau voraus, welches Wetter folgt, wenn an einem Tag Regen, Wind, Schnee oder Sonne zugegen sind – und das oft in leicht verständlicher Reimform, ganz ohne große Wissenschaft, mehr aus Erfahrung.

Drum können wir auch heuer wieder gespannt sein, ob sich die ein oder andere Bauernregel bewahrheitet.

*Wie das Wetter sich zeigt nach
Benedikt eine Woche lang, so zeigt `s
sich auch den ganzen Sommer lang.*

*Sturm und Wind an Rosamunde (11.
März) bringen eine gute Kunde.*

*Gehst du im April bei Sonne aus, lass
nie den Regenschirm zu Haus.*

*Kräht der Hahn erst nach vier Uhr,
gehört er in die Reparatur.*

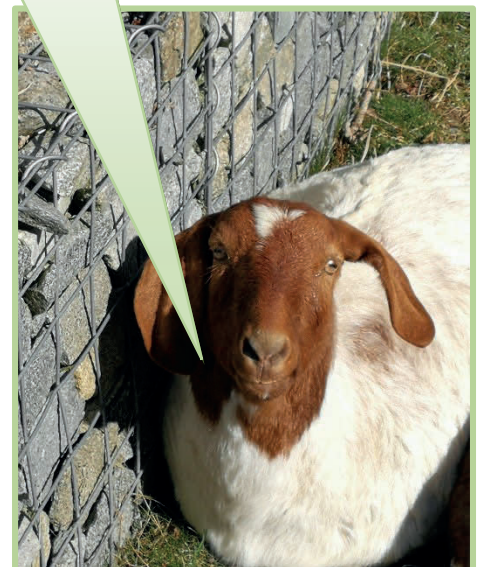
*Kommt der Regen schräg von vorn,
kriegt die Kuh ein nasses Horn.*

*Wenn die Drossel schreit, ist der Lenz
nicht mehr weit.*

„Meckern die Ziegen im Freien
munter, strahlt die Sonne vom
Himmel runter. So einfach ist das!!“

*Kommt Januar vor Februar, wird
das Jahr wie es war.*

*Ist der April schön und rein, wird der
Mai um so milder sein.*



Raus an die frische Luft!



Frische Luft ist lebenswichtig, und das reflektiert auch unsere Sprache. Nämlich in deutschen Redensarten wie „Das gehört dazu wie die Luft zum Atmen“, oder „Von Luft und Liebe leben“, „dicke“ Luft sehen wir nicht so gern, und Aufmerksamkeit ist angesagt, wenn „etwas in der Luft liegt.“



*Besuch des Krankengottesdienstes der Pfarrei Emmerting mit
anschließendem Kaffeekränzchen im Pfarrsaal*







*Am 30. und 31. März haben wir
zusammen unseren Osterbrunnen
und Palmbuschen gebunden.*

*Das Ergebnis kann sich mal
wieder sehen lassen!!*





Es wurden auch gemeinsam Osterkerzen gebastelt, gebacken und natürlich Ostereier verziert.

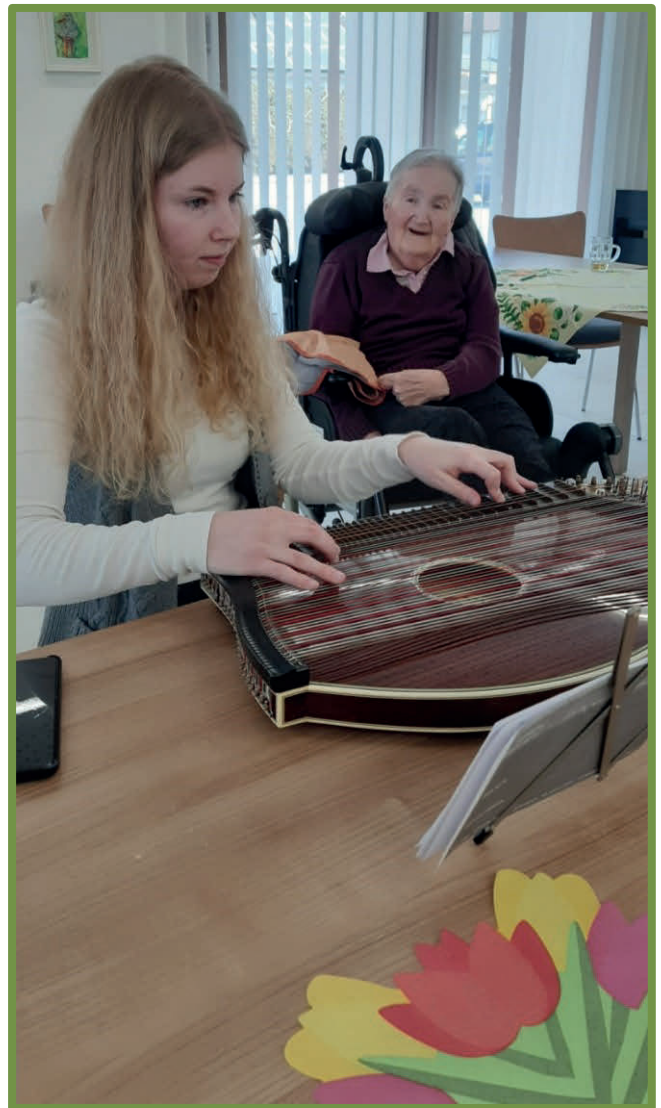




Am Karsamstag kam Herr Pfarrer Thomas Steinberger um die Gaben zu weihen.



Frohe Ostern



Maiandacht mit dem Kirchenchor Emmerting



Am 22. Juni feierten wir bei schönstem Wetter eine wunderbare Maiandacht in unserem schönen Innenhof.

Zu unserer Freude sang für uns der Kirchenchor Emmerting unter der Leitung von Gerhard Karl.



Der Wonnemonat Mai

Der Wonnemonat Mai ist der Monat, in dem das Vieh wieder auf die Weide getrieben wurde. Der Name kommt vom althochdeutschen Wort "wunnimanot", das Weidemonat bedeutet. Später wurde der Mai auch als Freudenmonat verstanden, weil er mit dem Frühling und der Liebe verbunden wurde.

Maiandacht

In der Tradition der römisch-katholischen Kirche ist der Monat Mai als Marienmonat seit der Barockzeit in besonderer Form von marianischer Frömmigkeit und diesbezüglichem Brauchtum geprägt. Die Verehrung Mariens als Jungfrau und Mutter Gottes geschieht vor allem in wortgottesdienstlichen Maiandachten. Vielerorts wird im Mai ein Marienbildnis oder eine Marienstatue mit Blumen besonders geschmückt.

Mai – ein Mitsprechgedicht

In der schönen Maienzeit
leuchten Blumen weit und ...breit.
Es ist die Zeit der Heiterkeit
und ein Stück Zufrieden ...heit.

Bräute sieht man überall,
strahlen über Berg und ...Tal.
Der Bräutigam steht stolz daneben,
wir lassen sie für's Glück hoch ...leben.

Der Monat Mai erfüllt mit Leben,
er steht für Liebe, Freude und auch ...Segen.
Genießen wir die warme Sonne
und teilen unser Glück mit ...Wonne.

Maiglöckchen

Das duftende Maiglöckchen steht für Bescheidenheit, Demut und Reinheit.

Der Botanische Name ist *Convallaria majalis*.

Heimisch in Europa, eingebürgert in Nordamerika.



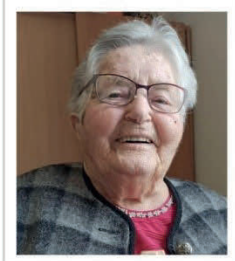
Unsere Geburtstagskinder der letzten Monate

Else Coenen, 18.03.1937
Maria Edstaller, 25.03.1930
Maria Stollwerk, 26.04.1923
Irmengard Coufal, 27.04.1933
Barbara Surma, 28.04.1926
Luzia Geus, 02.05.1930
Elfriede Lorenz, 09.05.1943
Rudolf Waitzhofer, 28.05.1949
Helene Krafft, 01.06.1933
Helena Schwitzko, 12.06.1937
Rosina Geiringer, 18.06.1925
Erika Heide, 21.06.1929



100 Jahre Maria Stollwerk

Maria Stollwerk
geb. 26. April 1923 in Oberbuch Gde. Erding geborene Estermeier



Nach dem Schulabschluss macht sie eine Lehre in Neustling zum Schneiderin
Sie ging auf die Stör, nähte also in verschiedenen Haushalten
Durch den 2. Weltkrieg mußte sie zum Arbeitsdienst ins Werk Gendorf.
Dort lernte sie ihren Paul, der aus dem Hunsrück stammt, kennen. Die beiden heirateten am 22.12.1945.
Es kamen 1 Mädchen und 3 Buben zum Welt, wo sie noch 6 Enkel, 7 Urenkel und 4 Urenkelin erleben darf.
Leider wurde sie 1984 Witwe und lebte bis 2020 in ihrer Wohnung in der Unteren Dorfstr. Sie hat ihren Garten mit Freude gepflegt.
Als Köchin und Kuchenbäckerin versorgte sie die ganze Familie, vor allem ihre Mitspieler waren ein Gaumenschmaus
Seit 2020 ist sie pflegebedürftig und daher im BRK-Seniorenheim Einmündling bestens versorgt. Sie genießt Ausflüge mit den Vereinen und hatte großen Spaß an den Reisen in die Heimat ihres Mannes.



Besuch des Umweltmarktes in Emmerting

Am 6. Mai besuchten wir den Umweltmarkt in Emmerting. Dort werden Naturprodukte, Pflänzchen und Selbstgebasteltes (Upcycling) angeboten. Fürs leibliche Wohl gab es Kaffee und Kuchen und den Auftritt der Jugendblaskapelle Emmerting ließen wir uns nicht entgehen.



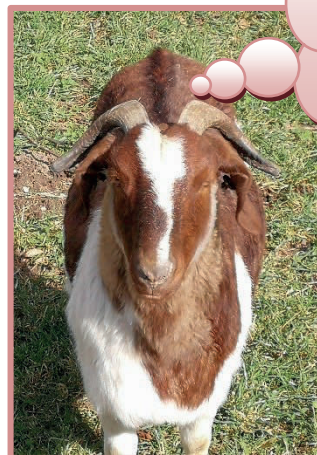
Fronleichnam



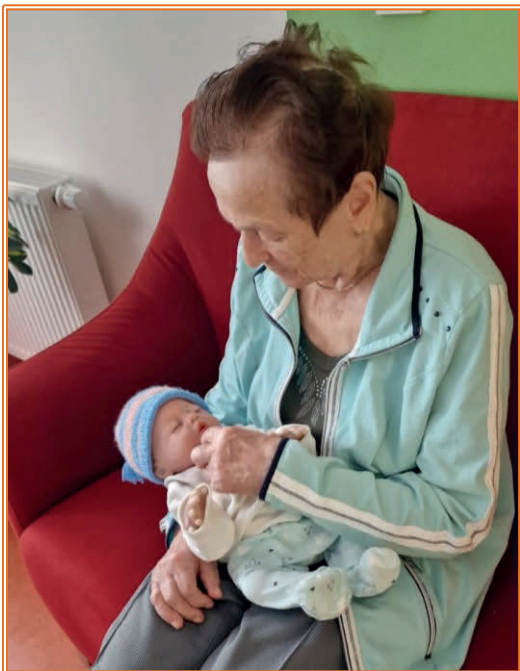
Die Fronleichnamsprozession stationierte auch wieder bei uns im Innenhof! Ein schönes Ereignis für alle Beteiligten.

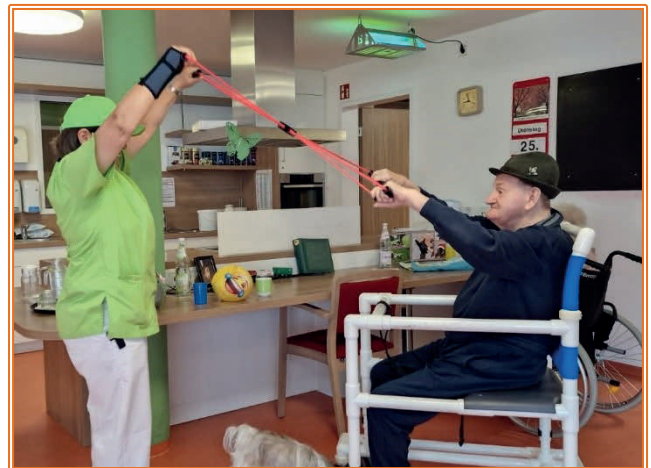
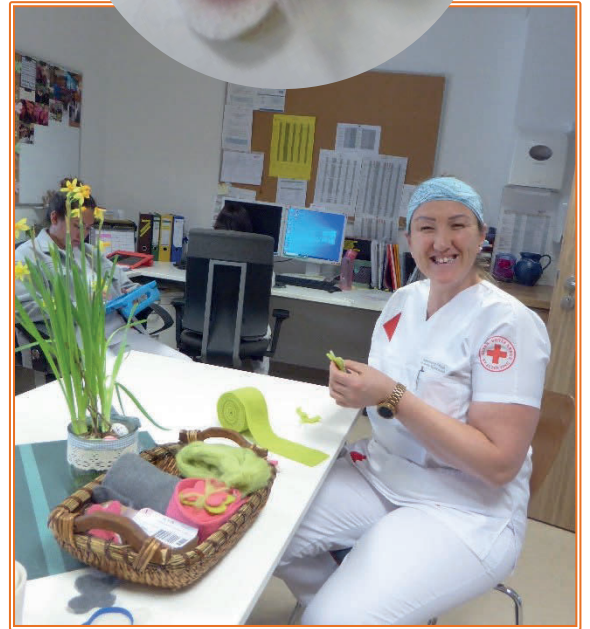


„Da wird sich der Herr Pfarrer freuen, wenn ich auch so andächtig bin!“



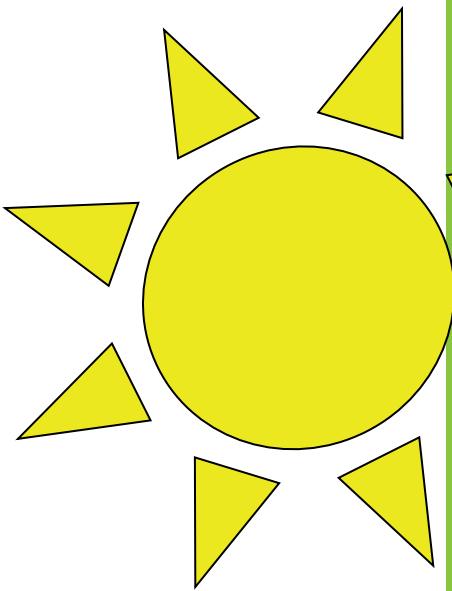
Schnappschüsse





Endlich Sommer!

In einer Gruppe zum Thema Sommer stimmten wir uns auf die kommende warme Zeit ein. Wir können uns auf viele schöne Veranstaltungen freuen!



Hab Sonne im Herzen, ob`s stürmt oder schneit.
Ob der Himmel voll Wolken, die Erde voll Streit!
Hab Sonne im Herzen, dann komme, was mag!
Das leuchtet voll Licht dir den dunkelsten Tag!

Hab ein Lied auf den Lippen mit fröhlichem Klang,
und macht auch des Alltags Gedränge dich bang!
Hab ein Lied auf den Lippen, dann komme, was mag!
Das hilft dir verwinden den einsamsten Tag!

Hab ein Wort auch für andre in Sorg`und in Pein
und sag, was dich selber so frohgemut läßt sein:
Hab ein Lied auf den Lippen, verlier nie den Mut,
hab Sonne im Herzen und alles wird gut!

Cäsar Flaischlen

